

- es gilt das gesprochene Wort -

Tagesordnungspunkt 17 – Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Lastrup

2. Ratssitzung am 19.12.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie bereits in der letzten Ratssitzung angekündigt, habe ich drei Änderungsanträge zur Geschäftsordnung gestellt, die Ihnen vorliegen.

Zum ersten Antrag brauche ich nicht mehr viel sagen; die Argumente für die durchgängige Verwendung der weiblichen und männlichen Schreibweise in der Geschäftsordnung habe ich bereits beim Tagesordnungspunkt 10, der Hauptsatzung, dargelegt.

In dem zweiten Antrag geht es um die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde: Bisher hatten die Einwohnerinnen und Einwohner am Ende der Sitzung Zeit, ihre Fragen zu stellen. Zudem gab es eine „Soll-Begrenzung“ auf 10 Minuten. Wenn der Beschlussvorschlag in der Form angenommen wird, hätten wir zwei Fragestunden, eine am Anfang und eine am Ende jeder Sitzung mit einer „Soll-Begrenzung“ der Dauer auf jeweils 20 Minuten. Ich hatte zwar jeweils 30 Minuten beantragt, kann aber mit diesem Kompromiss ganz gut leben. So haben die Einwohnerinnen und Einwohner deutlich mehr Zeit bei der Artikulierung ihrer Fragen.

Warum aber zwei Fragestunden? Dafür sprechen aus meiner Sicht einige Gründe:

Zum einen können die Einwohnerinnen und Einwohner Fragen bereits vor der Behandlung eines Tagesordnungspunktes stellen, damit, falls wir etwas übersehen haben sollten, die Frage auch in unsere Bewertung einer Angelegenheit einfließen kann. Zum anderen wissen die Einwohnerinnen und Einwohner dann konkret, wann die Fragestunde stattfindet. Bisher ist das nämlich schwer einschätzbar und nicht jeder hat die Zeit, die ganze Ratssitzung zu besuchen. Fragen, die bei der Behandlung eines Gegenstandes auftreten, können weiterhin am Ende gestellt werden.

- Ohne Gewähr -

Fabian Wesselmann

- es gilt das gesprochene Wort -

Zum dritten Antrag gibt es auch nicht viel zu sagen. Die Formulierung in der noch gültigen Geschäftsordnung war wahrscheinlich einfach ein Tippfehler, weil es auch bereits jetzt anders gehandhabt wurde und die Mitglieder des Rates, die nicht Mitglied des Verwaltungsausschusses sind, die Einladungen gleichzeitig mit den Beigeordneten erhalten haben.

Ich kann mich, wie gesagt, mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung sehr gut anfreunden und bitte deshalb um Zustimmung für die Änderung der Geschäftsordnung.

Vielen Dank!